Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung
Institute for Comparative Media and Communication Studies (CMC)
Österreichische Akademie der Wissenschaften | Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Forschungsbericht No. 11

ORF Sommergespräche: Strategien, Images und Themen im politischen Fernsehinterview – Kategorienschema und Codieranweisung zur standardisierten, quantitativen Inhaltsanalyse

finanziert von der Kulturabteilung der Stadt Wien

Postgasse 7/4/1
1010 Wien, Österreich
Tel. +43 1 51581-3110
Fax +43 1 51581-3120
cmc@oeaw.ac.at
www.oeaw.ac.at/cmc
Bankverbindung:
UniCredit Bank Austria AG
BLZ 11000
IBAN: AT541100000262650519
BIC Code: BKAUATWW

© Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung

Wien 2018

Empfohlene Zitierung:

Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (2018). ORF Sommergespräche: Strategien, Images und Themen im politischen Fernsehinterview – Kategorienschema und Codieranweisung zur standardisierten, quantitativen Inhaltsanalyse. CMC-Forschungsberichte, No. 11. Wien: Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung.

ORF Sommergespräche: Strategien, Images und Themen im politischen Fernsehinterview – Kategorienschema und Codieranweisung zur standardisierten, quantitativen Inhaltsanalyse

1. Formale Festlegungen

1.1. Untersuchungsgegenstand

Es werden die im ORF in den Jahren 1982 bis 2012 ausgestrahlten politischen Interviewsendungen („Politik am Freitag“, „Inlandsreport“, „Anders gefragt“, „Zur Sache“ „Sommergespräche“) codiert.[1]

1.2. Analyseeinheit

Analyseeinheit sind die vollständigen Sendungen.

1.3. Codiereinheiten

Aufgrund der Problematik, visuelle Botschaften verlässlich zu codieren, ist bei der Inhaltsanalyse der TV-Konfrontationen generell zu beachten, dass das gesprochene Wort wichtiger als das Bild ist. Dessen ungeachtet können visuelle bzw. non-verbale Informationen (Kameraeinstellungen, Gestik, Mimik etc.) als Hilfe zur Feststellung einiger Merkmalsausprägungen herangezogen werden. Die Inhaltsanalyse operiert mit einem Zwei-Ebenen-Ansatz, d.h. mit zwei unterschiedlichen Codiereinheiten.

- Die erste Codiereinheit (A- und B-Variablen) ist die gesamte Sendung.
- Die zweite Codiereinheit ist der sogenannte „Gesprächsturn“ (G-Variablen). Sie stellt eine fernsehdiskussionstypische Erhebungseinheit unterhalb der ganzen Sendung dar und unterteilt diese in inhaltlich zusammenhängende Sinnabschnitte zweier Gesprächsbeiträge. Der Gesprächsturn beginnt per definitionem mit einem Gesprächsbeitrag des Moderators / der Moderatorin (Stimulus), welche/r ein (neues) Thema oder einen neuen Punkt im Sendeablauf vorgibt. Eingeladene Journalist/innen werden wie Moderator/innen behandelt. Der folgende Redebeitrag des politischen Gasts schließt den Gesprächsturn ab. Sobald der/die Moderator/in wieder das Wort ergreift, beginnt ein neuer Gesprächsturn. Sollte

[1] Nicht codiert werden die Sendungen „Inlandsreport“ (1993) und „Zur Sache spezial“ (1997, 1998), da zu diesen mehrere politische Gäste eingeladen wurden. Ebenso werden die „Sommergespräche“ der Jahre 2009 und 2010 nicht codiert, da in diesen neben einem politischen Gast auch ein weiterer Gast auftrat. Beide Formate weichen von den üblichen politischen Interviewsendungen ab. In den Jahren 2008 und 2013 wurden wegen der anstehenden Nationalratswahlen keine „Sommergespräche“ ausgestrahlt.

der/die Moderator/in das Wort ergreifen, ohne dass der politische Gast sich unterbrechen lässt, wird kein neuer Gesprächsturn codiert. Sollten Moderator/in und politischer Gast gleichzeitig reden, wird derjenige/diejenige codiert, der/die am deutlichsten zu verstehen ist. In Zweifelsfällen wird berücksichtigt, welche/r Redner/in im Bild zu sehen ist.

Beispiel: Einfacher Gesprächsturn

Gesprächsturn 1	Moderator/in
	Politischer Gast
Gesprächsturn 2	Moderator/in

Beispiel: Abweichender Gesprächsturn

Gesprächsturn 1	Moderator/in 1
	Einspieler
	Moderator/in 2
	Politischer Gast
Gesprächsturn 2	Moderator/in 1 oder 2

1.4. Kontexteinheit

Kontexteinheit ist die gesamte Sendung. Das bedeutet, dass die gesamte Sendung zur Bedeutungspräzisierung, z.B. bei impliziten Bezügen, herangezogen wird.

2. Kategoriensystem

2.1. Informationen über die Sendung / A-Variablen

A Formale Merkmale

Die im Folgenden mit A bezeichneten Variablen werden ausschließlich auf Sendungsebene erhoben.

A1 Codiererinnen

1

2

3

A2 Ausstrahlungsjahr

Hier wird das Jahr angegeben, in dem die Sendung ausgestrahlt wurde (z.B. 1982).

A3 Identifikationsnummer

Hier wird ein eindeutiger Code, mit dem jede Sendung identifiziert werden kann, vergeben (vgl. Anhang Identifikationsnummer)

2.2. Gesprächsturn / G-Variablen

Die Gesprächsturnanalyse erlaubt es, den Ablauf der Sendung in seiner/ihrer Chronologie wiederzugeben. Für alle Diskurssequenzen werden in der „Modul-Technik“ identische Variablen erhoben. *Jede Zeile einer Codierung – auch für fortlaufende Gesprächsturns (G1 > 1) und fortlaufende Akteur/innennummer (G2 > 1) beginnt mit den Variablen A1, A2, A3 und G1.*

G1 laufende Nummer des Gesprächsturns

Hier wird mittels einer dreistelligen Ziffer, beginnend mit 001, die Position des Gesprächsturns in der Sendung festgehalten.

Gesprächsturnanalyse

Die Variablen G2 bis G27 halten für jeden einzelnen Beitrag eines Gesprächsturns die laufende Nummer des Redebeitrags, den Namen des Redners / der Rednerin, die Art des Beitrags sowie das von ihm hauptsächlich angesprochene Thema fest. Darüber hinaus werden die Strategie, Bewertungen, Frames und das sogenannte Negative Campaigning codiert.

G2 laufende Nummer des Akteurs / der Akteurin

Mit dieser Variablen wird die Position des Redners / der Rednerin innerhalb eines Gesprächsturns eingetragen.

G3 Akteur/in

Hier wird der/die jeweilige Gesprächsteilnehmer/in bzw. der/die Moderator/in codiert.

001 = Einspieler/Filmbeitrag

Moderator/innen

101 = Peter Rabl

102 = Franz Kreuzer

103 = Rudolf Nagiller

104 = Johannes Fischer

105 = Franz Hlavac

106 = Hans Benedict

107 = Peter Resetarits

108 = Elisabeth Ludl

109 = Gerhard Jelinek

110 = Wilfried Seifert

111 = Helmut Brandstätter

112 = Elmar Oberhauser

113 = Gisela Hopfmüller

114 = Werner Mück

115 = Gabi Waldner

116 = Armin Wolf

117 = Ingrid Thurnher

118 = Peter Resetarits

119 = Hans Bürger

120 = Susanne Schnabl

199 = Sonstige Moderator/innen / eingeladene Journalist/innen

Politiker/innen

201 = Alois Mock (ÖVP)

202 = Josef Riegler (ÖVP)

203 = Erhard Busek (ÖVP)

204 = Wolfgang Schüssel (ÖVP)

205 = Wilhelm Molterer (ÖVP)

206 = Michael Spindelegger (ÖVP)

207 = Reinhold Mitterlehner (ÖVP)

209 = Sonstige ÖVP-Politiker/innen

210 = Bruno Kreisky (SPÖ)

211 = Karl Blecha (SPÖ)

212 = Fred Sinowatz (SPÖ)

213 = Franz Vranitzky (SPÖ)

214 = Viktor Klima (SPÖ)

215 = Alfred Gusenbauer (SPÖ)

216 = Werner Faymann (SPÖ)

219 = Sonstige SPÖ-Politiker/innen

220 = Norbert Steger (FPÖ)

221 = Jörg Haider (FPÖ)

222 = Susanne Riess-Passer (FPÖ)

223 = Herbert Haupt (FPÖ)

224 = Ursula Haubner (FPÖ)

225 = Heinz-Christian Strache (FPÖ)

229 = Sonstige FPÖ-Politiker/innen

230 = Freda Meissner-Blau (Grüne)

231 = Johannes Voggenhuber (Grüne)

232 = Franz Floss (Grüne)

233 = Madeleine Petrovic (Grüne)

234 = Christoph Chorherr (Grüne)

235 = Alexander Van der Bellen (Grüne)

236 = Eva Glawischnig (Grüne)

239 = Sonstige Grüne-Politiker/innen

240 = Heide Schmidt (LIF)

250 = Jörg Haider (BZÖ)

251 = Peter Westenthaler (BZÖ)

252 = Josef Bucher (BZÖ)

260 = Matthias Strolz (NEOS)

270 = Kathrin Nachbaur (Team Stronach)

271 = Frank Stronach (Team Stronach)

G4 Art des Beitrags

Hier wird die Art des Redebeitrags festgehalten.

Moderator/innenbeiträge

01 = Eröffnungsstatement/Verabschiedung

02 = inhaltliche Frage/Nachfrage

03 = Redeunterbrechung (zur Gesprächssteuerung)

04 = Stellungnahme/Aussage

09 = Sonstiges / nicht eindeutig erkennbar

Politiker/innenbeiträge

11 = responsiv/geht auf Stellungnahme bzw. Frage des Moderators / der Moderatorin ein

12 = ambivalent/geht teilweise auf Stellungnahme bzw. Frage des Moderators / der Moderatorin ein, weicht teilweise aber auch aus

13 = ausweichend/geht nicht auf Stellungnahme bzw. Frage des Moderators / der Moderatorin ein

20 = Einspieler/Filmbeitrag

99 = Sonstiges / nicht eindeutig erkennbar

G5 Art des vorangegangenen Moderator/innenbeitrags

Hier wird – nur für Beiträge von politischen Redner/innen (G3 > 200) – die Art jenes Redebeitrags des Moderators / der Moderatorin (bzw. des Journalists / der Journalistin), der dem Beitrag des politischen Gasts direkt vorangestellt ist (bei einem einfachen Gesprächsturn ist das derjenige Redebeitrag, mit dem der Gesprächsturn eröffnet wurde), noch einmal eingetragen. Ist der/die Akteur/in an dieser Stelle der/die Moderator/in (bzw. ein/e Journalist/in oder ein Einspieler), wird der Code 0 vergeben.

00 = kein/e politische/r Redner/in

01 = Eröffnungsstatement/Verabschiedung

02 = inhaltliche Frage/Nachfrage

03 = Redeunterbrechung (zur Gesprächssteuerung)

04 = Stellungnahme/Aussage

09 = Sonstiges / nicht eindeutig erkennbar

G6 Strategie politischer Gast

Hier wird die strategische Ausrichtung eines politischen Gasts im Gespräch mit dem/der Moderator/in festgehalten.

0 = kein/e politische/r Redner/in

1 = überwiegend defensiv/rechtfertigend/verteidigend

2 = neutral bzw. sowohl defensiv/rechtfertigend/verteidigend als auch offensiv/kritisierend/angreifend

3 = überwiegend offensiv/kritisierend/angreifend

G7 Zentrales Thema

Hier wird der zentrale thematische Aspekt eines Redebeitrags festgehalten. Als zentrales Thema gilt jener inhaltliche Primäraspekt, der bezogen auf den Umfang des Redebeitrags am breitesten diskutiert wird. Pro Redner/innenbeitrag kann nur ein zentrales Thema definiert werden. Dabei gilt, dass Themencodes immer so spezifisch wie möglich gewählt werden sollen. Werden mehrere thematische Aspekte in etwa gleicher Länge angesprochen, ist das zuerst angesprochene Thema zu codieren. Zum Einsatz kommt eine Themenliste (vgl. Anhang Themenliste). Ist kein Thema eindeutig erkennbar, wird der Code 0000 vergeben.

G8 Zentrales Thema des Moderators / der Moderatorin

Hier wird – nur für Beiträge von politischen Redner/innen (G3 > 200) – das zentrale Thema jenes Redebeitrags des Moderators / der Moderatorin (bzw. des Journalists / der Journalistin oder Einspielers), der dem Beitrag des politischen Gasts direkt vorangestellt ist (bei einem einfachen Gesprächsturn ist das derjenige Redebeitrag, mit dem der Gesprächsturn eröffnet wurde), noch einmal eingetragen. Ist der/die Akteur/in an dieser Stelle der/die Moderator/in (bzw. ein/e Journalist/in oder Einspieler), wird der Code 0000 vergeben.

G9 Bewertungen politischer Leistungen des politischen Gasts

Hier wird festgehalten, ob und wie politischen Leistungen und Handlungen des politischen Gasts bewertet werden. Hierunter fallen auch Bewertungen seiner/ihrer Leadership- und

Managementqualitäten. Die Bewertung muss sich explizit auf die Person des anwesenden Gasts beziehen, nicht auf die Partei oder Institution, die der/die Akteur/in angehört. Dabei ist es unerheblich, ob der/die Moderator/in den politischen Gast oder diese/r sich selbst bewertet. Auch Bewertungen des politischen Gasts, die in Einspielern geäußert werden, werden hier festgehalten.

0 = keine Bewertungen erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G10 Bewertungen der Persönlichkeit des politischen Gasts

Hier wird festgehalten, ob und wie die Persönlichkeit bzw. der Charakter des politischen Gasts bewertet wird. Hierunter fallen auch Bewertungen seines Erscheinungsbildes und Auftretens. Die Bewertung muss sich explizit auf die Person des anwesenden Gasts beziehen, nicht auf die Partei oder Institution, die der/die Akteur/in angehört. Dabei ist es unerheblich, ob der/die Moderator/in den politischen Gast oder dieser sich selbst bewertet. Auch Bewertungen des politischen Gasts, die in Einspielern geäußert werden, werden hier festgehalten.

0 = keine Bewertungen erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G11 Bewertung ÖVP

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die ÖVP als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. ÖVP-Kanzler, -Minister/in, -Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Dabei kann es sich um Bewertungen von politischen Leistungen, Vorhaben, Kompetenzen oder Eigenschaften handeln. Nicht berücksichtigt werden an dieser Stelle Bewertungen der eigenen Person (siehe G8 und G9). Ansonsten ist es unerheblich, ob es sich um Selbstreferenzen (z.B. ÖVP-Vertreter/in lobt die ÖVP) oder um Fremdreferenzen handelt (z.B. ÖVP-Vertreter/in kritisiert die SPÖ). Sollten mehrere Bewertungen innerhalb eines Redebeitrags vorkommen, wird deren Tendenz summarisch festgehalten.

0 = keine Bewertungen der ÖVP erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G12 Bewertung SPÖ

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die SPÖ als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. SPÖ-Kanzler, -Minister/in, -Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen der SPÖ erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G13 Bewertung FPÖ

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die FPÖ als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. FPÖ-Minister/in, -Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen der FPÖ erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G14 Bewertung Grüne

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die Grünen als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. Grünen-Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau)) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen der Grünen erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G15 Bewertung BZÖ

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf das BZÖ als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. BZÖ-Minister/in, -Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen des BZÖ erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G16 Bewertung LIF

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf das LIF als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. LIF-Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen des LIF erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G16a Bewertung NEOS

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die NEOS als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. NEOS-Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen der NEOS erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G16b Bewertung Team Stronach

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf das Team Stronach als Partei oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. Team Stronach-Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen des Team Stronach erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G17 Bewertung sonstige Parteien

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf sonstige österreichische Parteien (z.B. KPÖ) oder einzelne ihrer Repräsentant/innen (z.B. Parteiobmann/frau oder -Clubobmann/frau) beziehen, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen sonstiger Parteien erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G18 Bewertung Regierung

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die aktuelle oder frühere Regierungen beziehen und die keiner der Regierungsparteien eindeutig zuzuordnen sind, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen der Regierung erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G19 Bewertung Opposition

Hier wird die Richtung jeglicher Bewertungen, die sich auf die aktuelle oder frühere Opposition beziehen und die keiner der Oppositionsparteien eindeutig zuzuordnen sind, festgehalten. Es gelten dieselben Regeln wie für G11.

0 = keine Bewertungen der Opposition erkennbar

1 = überwiegend positive Bewertung

2 = ambivalent / positive und negative Bewertungen in etwa gleichgewichtig

3 = überwiegend negative Bewertung

G20 Policy-vs.-Game-Frame

Hier wird codiert, ob in dem Redebeitrag überwiegend sachliche Aspekte (also Fakten, Argumente, gesellschaftliche Zustände, politische Leistungen, programmatische Positionen) oder überwiegend strategische Aspekte (also Politik als „Kräftemessen“, der Wettkampf um Wähler/innenstimmen, Wahlversprechen, Wahlchancen und -spekulationen oder Stil und private Eigenschaften der Kandidat/innen) dargestellt sind. Während der Policy-Fokus die sachpolitische Substanz zur Politik betrifft, umfasst der Game-Fokus den politischen Wettkampf/das Kräftespiel sowie die Darstellung der Inszenierung und Strategie von Politik.

0 = neutral / Frame wird nicht adressiert

1 = überwiegend sachlich (Policy-Schema)

2 = gleichgewichtig/ambivalent

3 = überwiegend strategisch (Game-Schema)

G21 Perspektivitätsframe

Hier wird codiert, welche zeitliche Perspektive eingenommen wird. Die Auseinandersetzung kann grundsätzlich von einer retrospektiven Perspektive oder einer prospektiven Perspektive gekennzeichnet und dominiert sein. Entscheidend ist die dominierende zeitliche Perspektive auf den Gegenstand der Stellungnahme – ein Blick in die Vergangenheit oder ein Blick in die Zukunft?

0 = neutral / Frame wird nicht adressiert

1 = überwiegend retrospektiv („Blick zurück“)

2 = gleichgewichtig/ambivalent/gegenwartsbezogen

3 = überwiegend prospektiv („Blick nach vorne“)

G22 Tonalitätsframe

Hier wird codiert, ob die Aussage eher von einer negativen oder positiven Tonalität getragen wird. Es steht die Frage im Zentrum, welches Bild gezeichnet wird – ein positives bzw. bejahendes (Good News) oder ein negatives bzw. ablehnendes Bild (Bad News).

0 = neutral / Frame wird nicht adressiert

1 = überwiegend negative Tonalität

2 = gleichgewichtig/ambivalent

3 = überwiegend positive Tonalität

G23 Konfliktframe

Hier wird codiert, ob es in dem Redebeitrag eher um die Konflikt- oder die Konsensvermittlung geht. Stellt der Redner Kontroversen, Kritik, Streit und Disput zwischen Akteur/innen, Institutionen, zu Problemstellungen und -lösungen in den Vordergrund oder stehen demgegenüber stärker Übereinkommen, positive Zusammenarbeit und Kooperation, Kompromissfindungen und -fähigkeiten im Zentrum des Beitrags?

0 = neutral / Frame wird nicht adressiert

1 = überwiegend konfliktzentriert

2 = gleichgewichtig/ambivalent

3 = überwiegend konsenszentriert

G24 Personalisierungsframe

Hier wird codiert, in welchem Ausmaß der Redebeitrag personalisiert bzw. individualisiert ist. Dabei wird festgehalten, ob im Zentrum der Stellungnahme eher Einzelpersonen/Individuen oder kollektive Akteur/innen im Sinne von Institutionen (Parteien, Regierung, Parlament etc.) stehen. Bezüge zu Personengruppen (z.B. „Männer“, „Frauen“, „Bürger/innen“, „Arbeitnehmer/innen“, „Pensionist/innen“) werden als personalisierte Darstellung codiert. Als entpersonalisierte Darstellungen gelten dagegen Bezüge zu Institutionen/Organisationen, die aber durchaus von den Diskussionsteilnehmer/innen im Namen der Institution vorgetragen werden (z.B. „Gusenbauer: Die SPÖ fordert schon seit Jahren einen Kinderbeistand“, „die Familienpartei SPÖ vertritt die Interessen junger Familien“). Die bloße Anrede eines Gesprächsteilnehmers / einer Gesprächsteilnehmerin (z.B. „Herr Strache, was meinen Sie dazu?“) gilt nicht als Personalisierungsindikator.

0 = neutral / Frame wird nicht adressiert

1 = überwiegend personalisiert

2 = gleichgewichtig/ambivalent

3 = überwiegend entpersonalisiert

G25 Privatisierungsframe

Hier wird codiert, in welchem Kontext die Personalisierung – wenn vorhanden – überwiegend vermittelt wird. Dabei wird zwischen professionell-politischen Kontexten und nicht-politischen, privaten Kontexten (Privatleben, charakterliche Eigenschaften) unterschieden.

0 = neutral / Frame wird nicht adressiert

1 = überwiegend privatisierter Kontext

2 = gleichgewichtig/ambivalent

3 = überwiegend professionell-politischer Kontext

G26 Negative Campaigning – politische Leistungen

Hier wird festgehalten, ob in einem Redebeitrag die politischen Leistungen und Handlungen eines/einer politischen Akteurs/Akteurin (Personen oder Organisationen) attackiert oder verunglimpft werden. Hierunter fallen auch Bewertungen der Leadership- und Managementqualitäten. Die bloße Kritik an bzw. negative Bewertung gegenüber politischen Leistungen und Handlungen wird hier nicht codiert. Die Bewertung muss in überspitzter/drastischer Form vorliegen.

0 = keine Verunglimpfung politischer Leistungen erkennbar

1 = Verunglimpfungen politischer Leistungen erkennbar

G27 Negative Campaigning – persönliche Eigenschaften

Hier wird festgehalten, ob in einem Redebeitrag die Persönlichkeit bzw. der Charakter eines/einer individuellen politischen Akteurs/Akteurin (Personen) attackiert oder verunglimpft werden. Hierunter fallen auch Bewertungen des Erscheinungsbildes und Auftretens. Die bloße Kritik an bzw. negative Bewertung gegenüber einer Person wird hier nicht codiert. Die Bewertung muss in überspitzter/drastischer Form vorliegen.

0 = keine Verunglimpfung persönlicher Eigenschaften erkennbar

1 = Verunglimpfungen persönlicher Eigenschaften erkennbar

2.3. Informationen über die Sendung / B-Variablen

B Gesamtevaluation der Sendung

Die folgenden Codes sollen erst vergeben werden, wenn die gesamte Sendung mindestens einmal gesehen wurde, d.h. nach Abschluss der Gesprächsturnanalyse (G-Variablen)! *Sie werden dann in die erste Zeile der Codierung nach den G-Variablen eingefügt.*

Für die Variablen B1 bis B2 sollen die Codiererinnen jeweils eine differenzierte Gesamteinschätzung der Sendung geben. Wenn die beiden Codiererinnen in ihrer Evaluation nicht übereinstimmen, wird hier der Mittelwert der Einschätzung eingetragen.

B1 Gesprächskontrolle

Hier wird codiert, inwiefern es dem/der Moderator/in gelungen ist, den Gesprächsverlauf zu kontrollieren bzw. zu steuern.

1 = Moderator/in kontrolliert über weite Strecken das Gespräch

2 = Moderator/in und politischer Gast nehmen gleichermaßen Einfluss auf das Gespräch

3 = Politischer Gast kontrolliert über weite Strecken das Gespräch

B2 Beziehung zwischen Moderator/in und politischem Gast

Hier wird codiert, wie sich der/die Moderator/in und der politische Gast im Verlauf der Sendung gegenübertraten.

0 = neutral

1 = überwiegend antagonistisch/konfrontativ

2 = gleichgewichtig/ambivalent

3 = überwiegend harmonisch/kooperativ

B3 Sendungsdauer

Hier wird die Gesamtdauer der Sendung in Minuten (ohne Sekunden) festgehalten.

Anhang: Identifikationsnummer

Code	Jahr	Sendung	Beteiligte
01	1981	Politik am Freitag	Norbert Steger (FPÖ) - Peter Rabl (ORF)
02	1981	Politik am Freitag	Alois Mock (ÖVP) - Peter Rabl (ORF)
03	1981	Politik am Freitag	Bruno Kreisky (SPÖ) - Franz Kreuzer (ORF)
04	1982	Politik am Freitag	Norbert Steger (FPÖ) - Peter Rabl (ORF)
05	1982	Politik am Freitag	Alois Mock (ÖVP) - Peter Rabl (ORF)
06	1982	Politik am Freitag	Karl Blecha (SPÖ) - Franz Kreuzer (ORF)
07	1983	Politik am Freitag	Alois Mock (ÖVP) - Peter Rabl (ORF)
08	1983	Politik am Freitag	Norbert Steger (FPÖ) - Peter Rabl (ORF)
09	1983	Politik am Freitag	Fred Sinowatz (SPÖ) - Peter Rabl (ORF)
10	1984	Politik am Freitag	Norbert Steger (FPÖ) - Rudolf Nagiller (ORF)
11	1984	Politik am Freitag	Alois Mock (ÖVP) - Rudolf Nagiller (ORF)
12	1984	Politik am Freitag	Fred Sinowatz (SPÖ) - Rudolf Nagiller (ORF)
13	1985	Politik am Freitag	Norbert Steger (FPÖ) - Johannes Fischer, Franz Hlavac (ORF)
14	1985	Politik am Freitag	Alois Mock (ÖVP) - Rudolf Nagiller (ORF)
15	1985	Politik am Freitag	Fred Sinowatz (SPÖ) - Johannes Fischer, Franz Hlavac (ORF)
16	1986	Inlandsreport	Alois Mock (ÖVP) - Johannes Fischer (ORF)
17	1986	Inlandsreport	Norbert Steger (FPÖ) - Peter Rabl (ORF)
18	1986	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Peter Rabl (ORF)
19	1987	Inlandsreport	Freda Meissner-Blau (Grüne) - Peter Rabl (ORF)
20	1987	Inlandsreport	Jörg Haider (FPÖ) - Peter Rabl (ORF)
21	1987	Inlandsreport	Alois Mock (ÖVP) - Peter Rabl (ORF)
22	1987	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Peter Rabl (ORF)
23	1988	Inlandsreport	Johannes Voggenhuber (Grüne) - Franz Hlavac (ORF)
24	1988	Inlandsreport	Jörg Haider (FPÖ) - Johannes Fischer (ORF)
25	1988	Inlandsreport	Alois Mock (ÖVP) - Johannes Fischer (ORF)
26	1988	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Franz Hlavac (ORF)
27	1989	Inlandsreport	Johannes Voggenhuber (Grüne) - Franz Hlavac (ORF)
28	1989	Inlandsreport	Jörg Haider (FPÖ) - Franz Hlavac (ORF)
29	1989	Inlandsreport	Josef Riegler (ÖVP) - Franz Hlavac (ORF)
30	1989	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Franz Hlavac (ORF)
31	1990	Inlandsreport	Johannes Voggenhuber (Grüne) - Johannes Fischer/Hans Benedict/Peter Resetarits (ORF)
32	1990	Inlandsreport	Jörg Haider (FPÖ) - Johannes Fischer/Hans Benedict/Elisabeth Ludl (ORF)
33	1990	Inlandsreport	Josef Riegler (ÖVP) - Johannes Fischer/Hans Benedict/Gerhard Jelinek (ORF)
34	1990	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Johannes Fischer/Hans Benedict/Wilfried Seifert (ORF)
35	1991	Inlandsreport	Franz Floss (Grüne) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)
36	1991	Inlandsreport	Jörg Haider (FPÖ) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)
37	1991	Inlandsreport	Erhard Busek (ÖVP) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)
38	1991	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)

39	1992	Inlandsreport	Franz Floss (Grüne) - Helmut Brandstätter/Wilfried Seifert (ORF)
40	1992	Inlandsreport	Jörg Haider (FPÖ) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)
41	1992	Inlandsreport	Erhard Busek (ÖVP) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)
42	1992	Inlandsreport	Franz Vranitzky (SPÖ) - Johannes Fischer/Helmut Brandstätter (ORF)
43	1994	Sommergespräche	Heide Schmidt (LIF) - Elmar Oberhauser (ORF)
44	1994	Sommergespräche	Madeleine Petrovic (Grüne) - Elmar Oberhauser (ORF)
45	1994	Sommergespräche	Jörg Haider (FPÖ) - Elmar Oberhauser (ORF)
46	1994	Sommergespräche	Erhard Busek (ÖVP) - Elmar Oberhauser (ORF)
47	1994	Sommergespräche	Franz Vranitzky (SPÖ) - Elmar Oberhauser (ORF)
48	1995	Anders gefragt	Madeleine Petrovic (Grüne) - Rudolf Nagiller (ORF)
49	1995	Anders gefragt	Heide Schmidt (LIF) - Rudolf Nagiller (ORF)
50	1995	Anders gefragt	Jörg Haider (FPÖ) - Rudolf Nagiller (ORF)
51	1995	Anders gefragt	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Rudolf Nagiller (ORF)
52	1995	Anders gefragt	Franz Vranitzky (SPÖ) - Rudolf Nagiller (ORF)
53	1996	Anders gefragt	Christoph Chorherr (Grüne) - Rudolf Nagiller (ORF)
54	1996	Anders gefragt	Heide Schmidt (LIF) - Rudolf Nagiller (ORF)
55	1996	Anders gefragt	Jörg Haider (FPÖ) - Rudolf Nagiller (ORF)
56	1996	Anders gefragt	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Rudolf Nagiller (ORF)
57	1996	Anders gefragt	Franz Vranitzky (SPÖ) - Rudolf Nagiller (ORF)
58	1999	Zur Sache - Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Johannes Fischer (ORF)
59	1999	Zur Sache - Sommergespräche	Heide Schmidt (LIF) - Johannes Fischer (ORF)
60	1999	Zur Sache - Sommergespräche	Jörg Haider (FPÖ) - Johannes Fischer (ORF)
61	1999	Zur Sache - Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Johannes Fischer (ORF)
62	1999	Zur Sache - Sommergespräche	Viktor Klima (SPÖ) - Johannes Fischer (ORF)
63	2000	Zur Sache - Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Gisela Hopfmüller (ORF)
64	2000	Zur Sache - Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Gisela Hopfmüller (ORF)
65	2000	Zur Sache - Sommergespräche	Susanne Riess-Passer (FPÖ) - Gisela Hopfmüller (ORF)
66	2000	Zur Sache - Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Gisela Hopfmüller (ORF)
67	2001	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Gisela Hopfmüller (ORF)
68	2001	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Gisela Hopfmüller (ORF)
69	2001	Sommergespräche	Susanne Riess-Passer (FPÖ) - Gisela Hopfmüller (ORF)
70	2001	Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Gisela Hopfmüller (ORF)
71	2002	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Werner Mück (ORF)
72	2002	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Werner Mück (ORF)
73	2002	Sommergespräche	Susanne Riess-Passer (FPÖ) - Werner Mück (ORF)
74	2002	Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Werner Mück (ORF)

75	2003	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Werner Mück (ORF)
76	2003	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Werner Mück (ORF)
77	2003	Sommergespräche	Herbert Haupt (FPÖ) - Werner Mück (ORF)
78	2003	Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Werner Mück (ORF)
79	2004	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Werner Mück (ORF)
80	2004	Sommergespräche	Ursula Haubner (FPÖ) - Werner Mück (ORF)
81	2004	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Werner Mück (ORF)
82	2004	Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Werner Mück (ORF)
83	2005	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Armin Wolf (ORF)
84	2005	Sommergespräche	Jörg Haider (BZÖ) - Armin Wolf (ORF)
85	2005	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Armin Wolf (ORF)
86	2005	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Armin Wolf (ORF)
87	2005	Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Armin Wolf (ORF)
88	2006	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Gabi Waldner (ORF)
89	2006	Sommergespräche	Peter Westenthaler (BZÖ) - Gabi Waldner (ORF)
90	2006	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Gabi Waldner (ORF)
91	2006	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Gabi Waldner (ORF)
92	2006	Sommergespräche	Wolfgang Schüssel (ÖVP) - Gabi Waldner (ORF)
93	2007	Sommergespräche	Peter Westenthaler (BZÖ) - Elmar Oberhauser (ORF), Hubert Patterer ("Kleine Zeitung")
94	2007	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Elmar Oberhauser (ORF), Wolfgang Fellner ("Österreich")
95	2007	Sommergespräche	Alexander Van der Bellen (Grüne) - Elmar Oberhauser (ORF), Georg Wailand ("Kronen Zeitung")
96	2007	Sommergespräche	Wilhelm Molterer (ÖVP) - Elmar Oberhauser (ORF), Herbert Lackner ("profil")
97	2007	Sommergespräche	Alfred Gusenbauer (SPÖ) - Elmar Oberhauser (ORF), Christoph Kotanko ("Kurier")
98	2011	Sommergespräche	Josef Bucher (BZÖ) - Ingrid Thurnher (ORF)
99	2011	Sommergespräche	Eva Glawischnig (Grüne) - Ingrid Thurnher (ORF)
100	2011	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Ingrid Thurnher (ORF)
101	2011	Sommergespräche	Michael Spindelegger (ÖVP) - Ingrid Thurnher (ORF)
102	2011	Sommergespräche	Werner Faymann (SPÖ) - Ingrid Thurnher (ORF)
103	2012	Sommergespräche	Josef Bucher (BZÖ) - Armin Wolf (ORF)
104	2012	Sommergespräche	Eva Glawischnig (Grüne) - Armin Wolf (ORF)
105	2012	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Armin Wolf (ORF)
106	2012	Sommergespräche	Michael Spindelegger (ÖVP) - Armin Wolf (ORF)
107	2012	Sommergespräche	Werner Faymann (SPÖ) - Armin Wolf (ORF)
108	2014	Sommergespräche	Matthias Strolz (NEOS) – Peter Resetarits (ORF)
109	2014	Sommergespräche	Kathrin Nachbaur (Team Stronach) – Peter Resetarits (ORF)
110	2014	Sommergespräche	Eva Glawischnig (Die Grünen) – Peter Resetarits (ORF)
111	2014	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) – Peter Resetarits (ORF)
112	2014	Sommergespräche	Reinhold Mitterlehner (ÖVP) – Peter Resetarits (ORF)
113	2014	Sommergespräche	Werner Faymann (SPÖ) – Peter Resetarits (ORF)
114	2015	Sommergespräche	Matthias Strolz (Neos) - Hans Bürger (ORF)
115	2015	Sommergespräche	Frank Stronach (Team Stronach) - Hans Bürger (ORF)
116	2015	Sommergespräche	Eva Glawischnig (Grüne) - Hans Bürger (ORF)
117	2015	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Hans Bürger (ORF)
118	2015	Sommergespräche	Reinhold Mitterlehner (ÖVP) - Hans Bürger (ORF)

119	2015	Sommergespräche	Werner Faymann (SPÖ) - Hans Bürger (ORF)
120	2016	Sommergespräche	Frank Stronach (Team Stronach) - Susanne Schnabl (ORF)
121	2016	Sommergespräche	Matthias Strolz (NEOS) - Susanne Schnabl (ORF)
122	2016	Sommergespräche	Eva Glawischnig, (Die Grünen) - Susanne Schnabl (ORF)
123	2016	Sommergespräche	Heinz-Christian Strache (FPÖ) - Susanne Schnabl (ORF)
124	2016	Sommergespräche	Reinhold Mitterlehner (ÖVP) - Susanne Schnabl (ORF)
125	2016	Sommergespräche	Christian Kern (SPÖ) - Susanne Schnabl (ORF)

Anhang: Themenliste

Polity: Institutionelle und normative Aspekte von Politik

Polity umfasst die Form oder Struktur des Politischen und bezieht sich auf institutionelle Aspekte. Der Fokus ruht auf den verfassungsmäßigen politischen Strukturen und Ordnungen einer Gesellschaft (Regierungssystem, Parlament, politische Parteien, Interessenverbände etc.) und auf deren Rechtsordnung (Verfassung, Gesetze, Verordnungen etc.), die die Handlungsspielräume, Zuständigkeiten und Abläufe bei Auseinandersetzungen festlegen. Neben der institutionellen Ebene kann auch die normative Ebene (Wertvorstellungen, Absichten hinter Regelungen) angesprochen sein.

0010 = Politische Ordnung (Verfassung, Demokratie, Föderalismus)

0020 = Wahlsystem (z.B. Wahlkreiseinteilung, Stimmenverrechnung, Persönlichkeitswahl)

0030 = Institutionen (Legislative, Exekutive, Jurisdiktion)

0040 = Status von politischen Funktionsträger/innen (z.B. Immunität)

0050 = Parteiensystem, Parteien (Grundsatzprogramme, Strukturen, Finanzierung)

0060 = Interessenvertretungen (Sozialpartnerschaft, Arbeitnehmer/innen- und Wirtschaftsverbände, NGOs)

0070 = Gesellschaftsordnung (Politische Kultur, Normen, Werte, Moral)

0071 = Auseinandersetzung mit Faschismus und Nationalsozialismus (Achtung: Der Umgang mit NS-Verbrechen ist unter → 2400 zu codieren!)

0080 = Verhältnis zwischen Staat und Kirchen

Politics: Prozessuale Aspekte von Politik

Politics fokussiert auf Prozesse wie politische Verfahren (z.B. Wahlen, Abstimmungen, Lobbyismus) und Abläufe, wie politische Akteur/innen ihre Anliegen durch-zusetzen suchen. Es geht hier um den formalen Willens- und Entscheidungsbildungsprozess (politische Auseinandersetzungen, Debatten etc.) der am politischen Geschehen Beteiligten.

0100 = Wahlkampf (Wahlparteitage, Wahlkampfveranstaltungen und -auftritte, Wahlwerbung, Wahlkampfkosten; TV-Konfrontationen, Pressestunden, Medienberichte) → Diese Kategorie ist nur dann zu codieren, wenn Aspekte des Wahlkampfs im Zentrum der Stellungnahme stehen, aber nicht, wenn aus Anlass eines Wahlkampfereignisses über politische Inhalte (die einem Politikfeld zugeordnet werden können) berichtet wird.

0200 = Persönlichkeit der kandidierenden Spitzenkandidat/innen (z.B. Führungsqualität, Kompetenz, Durchsetzungsfähigkeit, Ausgleichsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit; Vertrauenswürdigkeit, Integrität)

0210 = Private Belange, Auftreten, äußere Erscheinung der Spitzenkandidat/innen → Diese beiden Kategorien (0200/0210) sind nur dann zu codieren, wenn die Persönlichkeit von Kandidat/innen im Zentrum des Redebeitrags steht, aber nicht, wenn Persönlichkeitsfaktoren als Begründung für bestimmte politische Inhalte oder Handlungen (die einem Politikfeld zugeordnet werden können) herangezogen werden.

0300 = Horse-Race (Umfragen, Bevölkerungsmeinung („people on the street coverage"), Expert/innenmeinung, Spekulationen über den Wahlausgang, Wahlempfehlungen)

0400 = Kandidaturen von Parteien bzw. Spitzenkandidat/innen

0410 = Listenverbindungen

0500 = Koalitionsfragen, Regierungsbildung, Konsequenzen aus dem Wahlergebnis

0600 = andere Wahlbezüge (Reihung der Parteien auf dem Stimmzettel, Wahlbeteiligung, parallele Wahlen, frühere Wahlen, Wahlprocedere)

0690 = Wahlprogramme

Generell (außerhalb des Wahlkampfs)

0700 = Regierungstätigkeit

0800 = Parlamentarische Tätigkeit (einschließlich Ausschusstätigkeit)

0900 = Tätigkeit der Parteien

0950 = Tätigkeit der Sozialpartner/innen

0980 = Tätigkeit der EU-Institutionen

Policy: Inhaltliche Aspekte von Politik (Politikfelder)

Policy bezieht sich auf die Inhalte politischer Auseinandersetzungen, es geht um die Gegenstände, Aufgaben und Ziele, welche die Beteiligten formulieren und realisieren wollen. Somit zielt diese

Dimension auf Problemlösung und auf die Gestaltung gesellschaftlicher Verhältnisse und ist Ausdruck von Interessen- und Zielkonflikten.

Innenpolitik

1000 = Öffentliche Ordnung und Sicherheit

1100 = Staatliche Verwaltung (Öffentlicher Dienst, Bürokratie, Effizienz der Verwaltung, Spitzenkandidat/innen- und Beamt/inneneinkommen, Privilegien)

1101 = Korruption und Finanzspekulationen in der öffentlichen Verwaltung

1200 = Innere Sicherheit (Kriminalität, Verbrechensbekämpfung, Opferschutz)

1210 = Polizei

1220 = Terrorismus

1230 = Immigration, Asylverfahren, Integration

1240 = Grenzschutz

2000 = Rechtspolitik

2100 = Grundrechte (Menschenrechte, Gleichheitsrechte, Freiheitsrechte, soziale Rechte, Rechtsschutz)

2120 = Gleichberechtigung (sexuelle Orientierung)

2130 = Schutz vor Diskriminierung (Alter)

2140 = Schutz vor Diskriminierung (geistige und körperliche Behinderungen)

2150 = Minderheitenschutz

2160 = Asylrecht

2170 = Datenschutz

2180 = Meinungsfreiheit

2190 = Religionsfreiheit

2200 = Gerichtswesen

2300 = Strafvollzug

2400 = Umgang mit NS-Verbrechen

2410 = Entnazifizierung

2420 = NS-Wiederbetätigung

2430 = Restitution (Achtung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ist unter → 0071 zu codieren!)

3000 = Sozial- und Gesellschaftspolitik

3100 = Armutspolitik

3200 = Kinder- und Jugendpolitik (Achtung: Hier werden nur Themen codiert, von denen Kinder und Jugendliche unmittelbar betroffen sind (z.B. Kinderbeistand bei Scheidungsverfahren, Prävention von Jugendkriminalität). Themen wie Kindergeld und Gratiskindergarten werden unter → 3500 Familienpolitik codiert.)

3300 = Senior/innenenpolitik (außer Pensionen)

3301 = Pensionen

3400 = Gleichbehandlung von Frauen und Männern

3401 = Sonstige frauenpolitische Belange

3500 = Familienpolitik

3600 = Behindertenpolitik

3700 = Pflegepolitik

3800 = Gesundheitspolitik (einschließlich Lebensmittelkontrolle)

3900 = Verbraucherschutz (einschließlich Lebensmittelkennzeichnung) (Achtung: Lebensmittelkontrolle ist unter → 3800 Gesundheitspolitik zu codieren!)

4000 = Infrastrukturpolitik

4100 = Verkehrspolitik (einschließlich Straßenbau)

4200 = Städtebau und Raumordnung

4300 = Sozialer Wohnungsbau, Wohnbauförderung, Wohnsituation

4400 = Post- und Fernmeldewesen, Informations- und Kommunikationstechnologien

4500 = Energiepolitik

4510 = Alternative und erneuerbare Energie

4520 = Kernenergie

4600 = Umweltpolitik, Klimapolitik

4610 = Wasserpolitik

4620 = Tierschutz

5000 = Kultur-, Bildungs- und Forschungspolitik

5100 = Kulturpolitik

5200 = Bildungspolitik

5210 = Schulpolitik

5220 = Universitätspolitik

5221 = Hochschulzugang

5300 = Forschungspolitik

5400 = Medienpolitik (Achtung: Die Rolle von Medien im Wahlkampf ist unter → 0100 Wahlkampf zu codieren!)

5500 = Sport und Freizeit

Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitspolitik

6000 = Finanzpolitik

6001 = Finanzkrise, Eurokrise, Bankensanierung

6100 = Haushalts- und Budgetpolitik

6200 = Steuerpolitik

6300 = Geld-, Währungs- und Zinspolitik (Inflation)

6400 = Wirtschaftspolitik

6500 = Wettbewerbs- und Preispolitik

6501 = Teuerung

6600 = Unternehmenspolitik: Industrie, Handel, produzierendes Gewerbe, Dienstleistungssektor (einschließlich Fremdenverkehr)

6601 = Wirtschaftsstandort Österreich

6610 = Verstaatlichte Unternehmen, Privatisierung

6700 = Außenwirtschaft

6800 = Regionalförderung

6850 = Wirtschaftskriminalität (Achtung: Veruntreuung öffentlicher Gelder ist unter → 1100 Staatliche Verwaltung zu codieren!)

6900 = Agrar- und Forstwirtschaft (einschließlich Gentechnik)

6901 = Agrarförderungen

7000 = Arbeitspolitik

7100 = Beschäftigungspolitik (Arbeitsmarktsituation, Arbeitszeitverkürzung)

7200 = Einkommens- und Lohnpolitik

7300 = Arbeitsschutz, Arbeitsrecht

7400 = Ausländische Arbeitnehmer/innen

Außen- und Verteidigungspolitik

8000 = Außenpolitik

8100 = Europapolitik

8110 = Europäische Union (Achtung: Hier sind nur Beiträge zu codieren, die sich mit der europäischen Integration und einer gemeinsamen europäischen Verwaltung befassen. Themen aus anderen Politikfeldern sind, auch wenn sie in einen

Zusammenhang mit der Europäischen Union stehen, unter den jeweiligen Politikfeldern zu codieren!

8120 = Beziehungen zu westeuropäischen Staaten

8130 = Beziehungen zu mittel- und osteuropäischen Staaten (im weitesten Sinn)

8140 = Beziehungen zu Russland

8200 = Beziehungen zu den USA

8300 = Beziehungen zu Staaten des Nahen Ostens

8400 = Beziehungen zu anderen Staaten

8500 = Beziehungen zu internationalen Organisationen (z.B. UNO) (Achtung: NATO ist unter → 9200 Bündnispolitik zu codieren!)

8600 = Entwicklungsländerpolitik, Nord-/Südfragen

9000 = Verteidigungspolitik

9100 = Äußere Sicherheit (Militär)

9110 = Wehrpflicht

9120 = Zivildienst

9200 = Bündnispolitik (z.B. Neutralität vs. NATO-Beitritt)

9300 = Friedens- und Entspannungspolitik

9900 = andere politische Themen

9990 = Wetter und Naturkatastrophen

9999 = andere unpolitische Themen